



Rauneker, Kiesewalter

## **Anamnese und Untersuchung pocket**

3. Auflage 2008, Börm Bruckmeier Verlag  
211 Seiten

Preis: 14,95 €

ISBN: 978-3898622899

Anamnese und Untersuchung pocket ist ein weiteres Exemplar aus der Reihe der pocket-Bücher.

Mit 211 Seiten ist es zunächst gut zu überfliegen und gut geeignet, um sich einen groben Überblick über die körperliche Untersuchung zu verschaffen – wobei der zweite Teil des Titels, „Anamnese“, sehr kurz geraten ist.

Das Büchlein ist dabei in die Kapitel Anamnese, körperliche Untersuchung, Kopf und Hals, Thorax, Herz und Gefäßsystem, Abdomen, Rektum, Bewegungsapparat, Geschlechtsorgane, Haut, Nervensystem und Kinder gegliedert.

Sehr hilfreich ist auch das angehängte Glossar, in dem verschiedene Krankheitsbilder sowie Untersuchungsmethoden und -zeichen etc. kurz erklärt werden.

Sehr gut gefallen haben mir die Kapitel Kopf und Hals, Herz und Gefäßsystem und Nervensystem. Hier wird ein guter Überblick über die Untersuchungsmethoden gegeben und es werden außerdem die wichtigsten Untersuchungsbefunde erklärt.

Weniger gut gefallen hat mir vor allem das Kapitel Abdomen, da dieses Kapitel dem eigentlichen inhaltlichen Umfang des Themenbereichs nicht gerecht wird und viel zu kurz ist. So werden hier viele Untersuchungsbefunde gar nicht erwähnt.

Insgesamt kann man sagen, dass sich das Buch gut zum schnellen Nachschlagen eignet, wenn man sich nicht mehr sicher ist, wie zum Beispiel der Thorax korrekt abgehört wird, oder was man bei einer kompletten Untersuchung des Kopf und Halsbereiches alles beachten muss. Auch stehen viele klinische Zeichen, wie zum Beispiel das „Rovsing-Zeichen“ bei Appendizitis, kurz erklärt in dem Buch.

Allerdings sind diese Zeichen oft nur sehr kurz erklärt, sowohl in ihrer klinischen Bedeutung als auch in ihrer korrekten Auslösung; zum Teil fehlt dieser Aspekt leider auch völlig.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass sich dieses Buch – gerade in der Anfangsphase des Studiums gut eignet, um zum Beispiel während einer Famulatur die wichtigsten Untersuchungsmethoden nachzuschlagen oder um in Kapiteln wie der „körperlichen Untersuchung“ einen guten Überblick zu erhalten, wie sich beispielsweise internistisch Krankheiten äußerlich darstellen können. Wer aber genauer wissen möchte, wie die Untersuchungen durchzuführen sind oder nach ganz speziellen Untersuchungsmethoden sucht, den wird dieses pocket-Buch sicherlich nicht zufrieden stellen.

Theresa Hardörfer,

Im Juli 2012